

Wissen auf den Punkt gebracht.

 **30 MINUTEN**

DSGVO richtig umsetzen

Achim Barth

GABAL

30 Minuten **DSGVO richtig umsetzen**

Achim Barth

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek. Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2022 Achim Barth

ISBN Buchausgabe: 978-3-96739-121-3

ISBN epub: 978-3-96740-224-7

Umschlaggestaltung: die imprimatur, Hainburg

Umschlagkonzept: Martin Zech Design, Bremen

Lektorat: Eva Gößwein, Berlin

Autorenfoto: Danijel Grbic, Schorndorf

© 2022 GABAL Verlag GmbH, Offenbach

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

www.gabal-verlag.de

www.gabal-magazin.de

www.twitter.com/gabalbuecher

www.facebook.com/gabalbuecher

www.instagram.com/gabalbuecher



Wir übernehmen Verantwortung! Ökologisch und sozial!

- Verzicht auf Plastik: kein Einschweißen der Bücher in Folie
- Nachhaltige Produktion: Verwendung von Papier aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, PEFC-zertifiziert
- Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland: Herstellung und Druck in Deutschland

Wissen auf den Punkt gebracht

Dieses Buch ist so konzipiert, dass Sie in kurzer Zeit prägnante und fundierte Informationen aufnehmen können. Mithilfe eines Leitsystems werden Sie durch das Buch geführt. Es erlaubt Ihnen, innerhalb Ihres persönlichen Zeitkontingents (von 10 bis 30 Minuten) das Wesentliche zu erfassen.

Kurze Lesezeit

In 30 Minuten können Sie das ganze Buch lesen. Wenn Sie weniger Zeit haben, lesen Sie gezielt nur die Stellen, die für Sie wichtige Informationen beinhalten.

- **Zahlreiche Zusammenfassungen innerhalb der Kapitel erlauben das schnelle Querlesen.**
- Ein Fast Reader am Ende des Buches fasst alle wichtigen Aspekte zusammen.

Inhalt

Vorwort

1. Einführung in die DSGVO

Begriffe und Grundsätze im Datenschutz
Der Datenschutzbeauftragte
Rechenschaftspflicht und Rechtmäßigkeit
Die Rechte der Betroffenen

2. Die Pflicht - alles, was getan werden muss

Sieben Schritte zum Projektstart
Das Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten
Dokumentation der technischen und organisatorischen
Maßnahmen

3. Die Kür - alles, was getan werden soll

Umgang mit Auftragsverarbeitern
Erfüllung der Informationspflichten
Der DSGVO-konforme Internetauftritt

4. Zugabe - für ein Topergebnis

Schutzeinstufung von Daten und Risikobewertung
Aufbau eines Datenmanagements
Kontinuierlich: Überwachung, Kontrolle, Verbesserung

5. Besondere Datenverarbeitungen

Datenschutz im Homeoffice
Bewerbersauswahl und Onboarding

Fast Reader

Der Autor

Weiterführende Literatur

Vorwort

Spätestens seit Einführung der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist das Thema Datenschutz in den Köpfen der Verantwortlichen in Unternehmen, Vereinen und sonstigen Organisationen angekommen. Als die DSGVO im Mai 2018 kam, hatten viele vor allem Angst vor Bußgeldern und Abmahnungen. Die befürchtete Abmahnwelle blieb jedoch aus, und so trat Frust an die Stelle der Angst. Grund dafür waren schwammige Formulierungen im Gesetzestext, keine eindeutigen Vorgaben, wie Datenschutz nun konkret im Unternehmen umgesetzt werden muss, und sich ständig widersprechende Aussagen in Medien und von Experten. Dazu kamen noch nörgelnde Kollegen in Vertriebs- und Marketingabteilungen, die sich in ihrer Tätigkeit ausgebremst sahen.

Kurzum, der Datenschutz hat in so gut wie allen Organisationen für Unsicherheit und Unverständnis gesorgt. Dies führte teilweise zu teurem Aktionismus, teilweise dazu, dass Datenschutz völlig ausgeblendet wurde. Beide Verhaltensweisen sind nicht zielführend.

Große Unternehmen sind in der Lage, eigene Datenschutzabteilungen aufzubauen und das Thema professionell mit eigenen und externen Experten anzugehen und umzusetzen. Diese Ressourcen stehen kleinen Organisationen im Regelfall nicht zur Verfügung. Das vorliegende Buch richtet sich daher vor allem an Verantwortliche in KMU, an Soloselbstständige, an Menschen, die sich in Vereinen engagieren, und solche, die in ihrer Firma die Rolle des Datenschutzkoordinators

einnehmen. Ich stelle Ihnen eine Lösungsmöglichkeit vor, wie Sie das Thema Datenschutz Schritt für Schritt angehen können. Dabei berücksichtige ich die zeitlichen und finanziellen Ressourcen eines KMU genauso wie die praktische Umsetzung der Maßnahmen.

Nehmen Sie das Thema ernst, genießen Ihre Kunden mindestens drei Vorteile: mehr Transparenz, was mit den eigenen Daten passiert, weniger Bürokratie und mehr Sicherheit für die gespeicherten personenbezogenen Daten.

Und für alle Verantwortlichen gilt: Wer seine Pflicht erfüllt, muss sich weder um Bußgelder und Abmahnungen noch um persönliche Haftung sorgen.

Legen wir los.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung.

Achim Barth

1. Einführung in die DSGVO

Wenn Sie mit Ihrem Auto auf der Straße fahren, dann kennen Sie die Verkehrsregeln. Sie wissen, auf welcher Seite Sie zu fahren haben, Sie können gut einschätzen, wie sich die anderen Verkehrsteilnehmer verhalten, und Sie können die Verkehrszeichen lesen. Dazu kommt, Sie beherrschen Ihr Fahrzeug und können es sicher durch den Verkehr lenken, und wenn es doch mal zu einem Unfall kommt, sind das Fahrzeug und Sie selbst abgesichert.

Wenn wir das Beispiel Autofahren und Verkehr mit der Situation im Hinblick auf den Datenschutz vergleichen, sieht es dort leider bei den meisten nicht so rosig aus. Alle stehen mit ihrem kleinen oder großen Auto auf derselben Straße, kennen aber die Regeln kaum und können auch die Verkehrsschilder nicht lesen. Manch einer fährt, bildlich gesprochen, mit 200 Stundenkilometern über die Autobahn, obwohl nur 80 erlaubt sind, und der nächste hätte freie Fahrt, steht aber auf dem Standstreifen. Daher beschäftigen wir uns in diesem Kapitel zuerst einmal mit den „Verkehrsregeln“, damit Sie zukünftig die Schilder auch lesen können, die Ihnen auf der Datenautobahn entgegenkommen.

Sehr oft erlebe ich in der Praxis, dass Unternehmen zwar damit begonnen haben, etwas in Sachen Datenschutz in die Wege zu leiten, aber entweder schnell aufgegeben oder sich selbst mit unnötigen internen Regeln ausbremsen.

Datenschutz *richtig* umsetzen ist das Ziel. Allerdings hapert es genau daran in der Praxis leider sehr oft. Das soll

nicht heißen, dass Datenschutz in den Unternehmen keine Rolle spielt. Vielmehr setzen unerfahrene eigene Mitarbeiter sehr oft irgendetwas um, ohne dass sie selbst oder die Geschäftsleitung wissen, warum überhaupt. Man hat eventuell gesehen, dass der Wettbewerber so verfährt, in einem Tagesseminar etwas aufgeschnappt oder vom Berufsverband wenig „Hilfreiche Tipps zur Umsetzung der DSGVO“ erhalten. Oft fehlen auch zwei Zutaten: gesunder Menschenverstand und genaues Wissen, was die DSGVO überhaupt in der praktischen Umsetzung verlangt ... und was nicht.